



**Hanni Guyer / Daniela Arnold / Yvonne Bont**

Heimgartenstrasse 26  
8180 Bülach  
Telefon 044 860 09 37

## Medienmitteilung Pro Heimgarten / 30.01.2012

Bülach, 31. Januar 2012

### 3975 Unterschriften gegen geplante Schiessanlage in Bülach gesammelt!

**Erfreut über viel positives Echo haben die drei Initiantinnen von Pro Heimgarten ihre Petition mit 3'975 Unterschriften gegen die in Bülach geplante Jagdschiessanlage an den Zürcher Kantonsratspräsidenten Jürg Trachsel übergeben.**

Während der Pause der Kantonsratssitzung vom 30. Januar 2012 im Zürcher Rathaus haben Hanni Guyer, Daniela Arnold und Yvonne Bont die Petition, welche sich in erster Linie gegen die Dimension der geplanten Schiessanlage richtet dem Kantonsrat übergeben. Bei konstruktiven und positiven Gesprächen konnten sie den Standpunkt der Anwohnerinnen und Anwohner erläutern.

Die Originale der Unterschriften wurden kurz davor an Herrn Regierungsrat Markus Kägi abgegeben.

Die Initiantinnen sind äusserst erfreut über das positive Echo anlässlich der Übergabe. Sie weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass sie nicht generell gegen eine Jagdschiessanlage sind mit den für die Jäger notwendigen Einrichtungen. Sie wehren sich aber gegen eine Anlage, die weit über den gesetzlichen Auftrag des Kantons und das öffentliche Interesse hinaus geht. 400'000 Schüsse pro Jahr werden heute in den bestehenden Zürcher Jagdschiessanlagen abgegeben. Viermal mehr, nämlich 1.6 Millionen Schüsse sollen es in Bülach sein. Restaurantbetrieb und Büchsenmacher sind Gewerbe und gehören nicht in die Landwirtschaftszone.

Der Kulturlandverlust muss drastisch gesenkt werden.



Yvonne Bont, Jürg Trachsel, Daniela Arnold und Hanni Guyer bei der Übergabe.



**Hanni Guyer / Daniela Arnold / Yvonne Bont**

Heimgartenstrasse 26  
8180 Bülach  
Telefon 044 860 09 37

## Offizieller Petitionstext

Der Kanton Zürich will im Heimgarten bei Bülach eine Jagdschiessanlage bauen mit 3 Indoor- und 26 Outdooranlagen, 1 Klubhaus, 1 Restaurant mit Ausbildungsraum, Büchsenmacher mit Verkaufsladen und 150 Parkplätzen.

### **Dagegen wehren wir uns!**

**Wir wollen keine überdimensionierte Schiessanlage, die weit über den gesetzlichen Auftrag des Kantons und das öffentliche Interesse hinaus geht**

... denn die Zürcher Jäger sind die klare Minderheit der Schützen.  
Die Mehrheit aller Schüsse werden von Sport- und Freizeitschützen abgegeben.

**Wir wollen keinen Schiesslärm im beliebten und viel genutzten Naherholungsgebiet der Stadt Bülach**

... denn an 200 Tagen pro Jahr sollen outdoor 800'000 Schüsse abgegeben werden.  
Das heisst 4 Tage pro Woche 8 Stunden lang alle 7 Sekunden ein Schuss.

**Wir wollen nicht noch mehr Verkehr via Hardwald und Wagenbrechi und keinen zusätzlichen Schleichverkehr durch das Soliquartier**

... denn pro Tag werden bis zu 150 Fahrzeuge erwartet.

**Wir wollen keinen weiteren Abbau von wertvollem Kulturland**

... denn der Kanton kann heute schon die gesetzlich vorgeschriebene Fläche von ackerfähigem Land (Fruchtfolgefächern) nicht mehr ausweisen

### **Pro Heimgarten!**

Wir sind "der Heimgarten", wir sind die Bauern, wir sind die Anwohner, wir sind die Erholungssuchenden, wir sind die Kinder, wir sind die betroffenen Tiere.

Wir sind.



---

## **Gesamtüberprüfung kantonaler Richtplan / Ergänzung Kapitel 6.6 Weitere öffentliche Dienstleistungen Karteneintrag Nr. 9 – Jagdschiessanlage**

Bülach, 4. Januar 2012

### **Stellungnahme**

Es ist Aufgabe des Kantons, den Jägerinnen und Jägern im Kanton eine Anlage zur Verfügung zu stellen, auf welcher die entsprechenden Trainingsmöglichkeiten angeboten und die Jagdprüfungen durchgeführt werden können.

Der Umfang der geplanten Anlage im Widstud ist mit 3 Indoor- und 26 Outdooranlagen, 1 Klubhaus, 1 Restaurant mit Ausbildungsraum, Büchsenmacher mit Verkaufsladen und 150 Parkplätzen überdimensioniert.

- Die geplante Schiessanlage geht weit über den gesetzlichen Auftrag des Kantons und das öffentliche Interesse hinaus.
- Die Zürcher Jäger sind die klare Minderheit der Schützen.  
72% aller Schüsse werden von Sport- und Freizeitschützen abgegeben.
- Dem Bauen in der Landwirtschaftszone sind restriktive Grenzen gesetzt. Sowohl ein Restaurant als auch eine Umzonung für diesen Zweck ist nicht bewilligungsfähig.
- Der Widstud liegt zu nahe an lärmempfindlichen Gebieten:  
350 m zum Schulinternat für Kinder mit erhöhtem Schutzbedarf, 200 – 400 m zu Pferdebetrieben mit Pensionspferden, Reitschule, therapeutischem Reiten, Hundeschule.
- Das Gebiet ist heute schon stark belastet durch Flug- und Strassenlärm.  
Zusätzlich kämen bei einer Anlage dieser Dimension:  
an 200 Tagen pro Jahr outdoor 800'000 Schüsse, das heisst 4 Tage pro Woche 8 Stunden lang alle 7 Sekunden ein Schuss.
- Ein weiterer Abbau von 6 ha wertvollem Kulturland ist unverantwortlich, denn der Kanton kann heute schon die gesetzlich vorgeschriebene Fläche von ackerfähigem Land (Fruchtfolgefleichen) nicht mehr ausweisen.
- Die offene Gesamtfläche aller im kantonalen Richtplan festgelegten Materialgewinnungsgebiete muss stabil gehalten werden. Da im Kanton laufend weitere Gebiete abgebaut werden, muss die Widstud zwingend wieder rekultiviert werden.
- Die Verkehrsachsen im Gebiet sind überlastet. Der zusätzliche Verkehr wird vermehrt zur Umfahrung Hardwald über die Wagenbrechi und durch das Wohngebiet Soli führen.
- Der Widstud liegt im beliebten und viel genutzten Naherholungsgebiet der Stadt Bülach und in der Vernetzung wichtiger Naturschutzgebiete.
- Das Areal überlappt den nationalen Wildkorridor.

**Der Karteneintrag Nr. 9 – Jagdschiessanlage im Richtplan ist abzulehnen.**